



Wassernetz auf 417 Kilometern

Amberg. Der Weltwassertag stand heuer unter dem Motto „Wastewater – Abwasser“. Mit diesem Schwerpunkt wollen die Vereinten Nationen laut einer Presse-Information der Stadtwerke auf die besondere Bedeutung einer sicheren und zuverlässigen Aufbereitung von Abwasser aufmerksam machen. Regelmäßig beteiligt sich die Gesellschaft an den Aktionen. Dieses Mal stand in Kooperation mit dem Evangelischen Bildungswerk und der Katholischen Erwachsenenbildung eine Exkursion ins Wasserwerk auf dem Programm.

Stadtwerke-Geschäftsführer Stephan Prechtl (ganz hinten) schloss sich der Führung durch das Wasserwerk an. Der Energieversorger hatte mit der Katholischen Erwachsenenbildung und dem Evangelischen Bildungswerk zu der Tour eingeladen.

Bild: Gajeck-Scheuck

Das Treffen startete mit einem Vortrag von Stadtwerke-Geschäftsführer Stephan Prechtl. Danach führte Wassermeister Thomas Lotter durch das Werk in Engelsdorf. Viele der Teilnehmer sagten, noch mehr über das Amberger Wasser erfahren zu wollen, so dass für Herbst 2017 wieder eine gemeinsame Veranstaltung geplant ist. Dabei soll es sich um eine Führung auf dem Wasser-Wanderweg handeln. Die Wassergewinnung erfolgt durch mehrere Tiefbrunnen und durch Quelfassungen. Das Leitungsnetz ist rund 417 Kilometer lang.